

# Die Genossenschaft

---

## Der Anfang der Genossenschaften



Die erste Konsumgenossenschaft wurde 1844 von 28 armen Textilarbeitern in Rochdale, England, gegründet, um sich gegen die überhöhten Preise der Händler zu wehren. In einer Genossenschaft wird am Ende des Jahres ein Teil des Gewinns in die Genossenschaft investiert. Der Rest wird an die Mitglieder zurückbezahlt, und zwar im Verhältnis des Umsatzes jedes Mitglieds. Wichtige Entscheidungen werden von den Mitgliedern demokratisch gefällt. In der Schweiz wurde die erste Genossenschaft nach diesem Modell im Jahr 1864 in Schwanden (Glarus) gegründet.

*Der erste Genossenschaftsladen in Rochdale; Wikipedia*

## Die Wohnbaugenossenschaft



In einer Wohnbaugenossenschaft wechseln die Häuser und der Boden nie den Besitzer. So ist garantiert, dass sie nicht teurer werden, solange keine wertvermehrenden Investitionen ausgeführt werden. Die Bewohner sind Mitglieder der Genossenschaft und erwerben zur Finanzierung der Genossenschaft Anteilscheine. Die Mietverträge können nur aus triftigem Grund gekündigt werden. Für grössere Änderungen wie Renovationen, Umbauten oder Erweiterungen braucht es die Zustimmung einer Mehrheit der Mitglieder. Wohnbaugenossenschaften verfügen über Statuten, die

das Zusammenleben regeln.

*Einblick in die Siedlung vom Freidorfweg; Photo: Philipp Potocki, 2019*

## Erste Vollgenossenschaft Europas



Im Ersten Weltkrieg kaufte der VSK<sup>1)</sup> für die Versorgung der Bevölkerung Lebensmittel im Ausland. Für den Fall, dass sie unterwegs verloren gehen, legte er Reserven für den Ersatz zurück. Diese wurden zum Glück nicht benötigt. Nach dem Krieg stand der VSK vor der Wahl, einen grossen Teil dieser Reserven als Kriegsgewinn zu versteuern oder den Betrag zur Bekämpfung der Wohnungsnot einzusetzen. Der VSK beschloss, mit dem Geld die erste Vollgenossenschaft Europas zu gründen: die «Siedlungsgenossenschaft Freidorf». Der «Denkstein» auf der Spielwiese erinnert an diese Gründung.

*Der Denkstein, von Hannes Meyer gestaltet*

## In Kürze

Inschrift auf dem «Denkstein»:

Der Verband schweizerischer Konsumvereine  
schuf in den Jahren 1919/1920/1921  
diese Siedlung Freidorf  
im Wirrsal dieser Zeit  
eine Heimstätte der Nächstenliebe  
des Friedens und der Freiheit

Text von Hannes Meyer

<sup>1)</sup>

VSK: Verband schweizerischer Konsumvereine, heute: Coop

From:

<https://freidorf.info/wiki/> - **Siedlungsgenossenschaft Freidorf**

Permanent link:

[https://freidorf.info/wiki/doku.php?id=oeffentlich:lernpfad:tafel\\_02](https://freidorf.info/wiki/doku.php?id=oeffentlich:lernpfad:tafel_02)

Last update: **2025/03/01 15:51**

